

## **Rückblick Forschung 2012**

### **Datenaufnahme**

Wie in den letzten Jahren wurden Datenaufnahme und Fotoidentifikation ausschließlich von den erfahrenen Guides - dem Biologen und der Gründerin der Stiftung - auf den Ausfahrtsbooten gemacht.

Es wurden weiterhin die in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Senn von der Universität Basel erarbeiteten und an die Accessdatenbank angepassten Protokolle zur Standard-Datenaufnahme verwendet.

Die Fotoidentifikation der Grindwale hat sich auf gut zu erkennende Individuen konzentriert, um deren „Lebenslauf“ für Patenschaften zu nutzen.

### **Datenverarbeitung / Arbeiten**

Die Access Datenbank wurde weiterhin seitens der Volontäre für die Dateneingabe verwendet, wodurch die Fehlerquellen minimiert wurden. Die einprogrammierte Exportfunktion erlaubt die Erstellung einer Excel Tabelle mit sämtlichen Daten seit 1999, die nach etwaigen Korrekturen für weitere Analysen genutzt werden kann. Prof. Patricia Holm hat mit ihren Studenten der Uni Basel die Plankton Analyse in der Straße von Gibraltar fortgeführt und das Thema Fischerei vor Tarifa behandelt.

Für das in Brighton zelebrierte „Whale Fest“ von Planet Whale (<http://www.planetwhale.com/>, 27-28.10) hat unser Biologe einen Bericht über die Eigenschaften geschrieben, die ein „ideales“ Whale-Watch Schiff aufweisen sollte.

Für Teile des Kapitels über Wale seines Naturführer «Découvrir la Méditerranée», hat Dr. Steven Weinberg ([www.weinberg.lu](http://www.weinberg.lu)) an Bord unseres Schiffes aufgenommene Fotos genutzt.

Der Software-Entwickler Fritz Römhild ([www.clarotools.com](http://www.clarotools.com)) hat eine „App“ für Smartphones programmiert, die Informationen über unsere Stiftung und die Wale in der Straße von Gibraltarl enthält. Der Inhalt wird hauptsächlich von Fotos und von Postern und Artikeln unserer Biologen bestimmt und kann mit der Zeit durch neue Erkenntnisse erweitert werden.

## **Neue Erkenntnisse**

Der größte lose Verband von Grindwalen umfasste 60 Tiere am 07.05., im gleichen Monat wie im Jahr zuvor. Die meisten Grindwalkälber wurden von April bis August beobachtet, also schon etwas früher als letzte Saison. Die größten Kälbergruppen fanden aber wie letzte Saison im August zusammen, mit bis zu 20 Tieren.

Die Großen Tümmler waren bis Mitte der Saison (Juli) in größerer Anzahl anwesend als in der zweiten Hälfte der Saison. Im Juli trafen wir eine Schule von 80 Tieren, davon 15 Kälber. Somit war die Gruppe nur halb so stark wie die größte letzten Jahres.

Die Orcas konnten 59 Mal gefunden werden, wobei die Anzahl der Tiere pro Sichtung zwischen 3 und 14 (19.09) schwankte. Größere Gruppen waren im August häufiger. Obwohl die Thunfischsaison seit 2009, mit Einführung der Thunfischfangquote, nur noch etwa 2 Wochen andauert, sind die Orcas diese Saison öfter als in der letzten aufgetreten, da sie wieder auf die Marokkanischen Fischer ausgewichen sind, die sie 2010 gemieden hatten.

Im Juni und Juli haben sich 5 Pottwale in der Straße von Gibraltar aufgehalten. Während der restlichen Monate haben wir selten Pottwale gesehen. Insgesamt hatten wir 130 Sichtungen dieser Tiere. Das ist eine deutliche Verbesserung im Vergleich zu den letzten beiden Jahren, reicht aber nicht an die Saison 2008 heran, als wir bis zu 11 Pottwale gleichzeitig hier hatten. Zusammen mit dem Hafen "Tanger Med" und dem durch ihn verursachten Lärm, scheinen Schwankungen im Vorkommen großer Tintenfische für unterschiedlich gute Pottwaljahre in der Straße von Gibraltar zu sorgen. Mindestens zwei, der fünf die wir dieses Jahr gesehen haben, waren Jungtiere die öfters gesprungen sind.

Diese Saison konnten wir 34 Finnwale beobachten, verteilt auf 23 Sichtungen, vom 17.05-21.09. Die größten Gruppen bestanden aus 3 Tieren, das einzige Kalb wurde am 14.09 in Begleitung eines erwachsenen Tieres gesichtet.

Gewöhnliche Delfine lassen sich in der Straße von Gibraltar sehr wenig blicken, häufiger im Herbst in der Bucht von Gibraltar, so umfassten die größten Gruppen dort um die 1000 Tiere am 05.09. Insgesamt wurden sie im Lauf der Saison nur 38 Mal gesichtet.

Die Sichtungen Gestreifter Delfine häufen sich etwas früher in der Saison als die der Gewöhnlichen. Die größten Gruppen von bis zu 1000 Tieren wurden im Juni und September gesichtet. Es gab 150 Sichtungen dieser Art im Lauf der Saison.

## **Neue Sichtungen**

In der Saison 2012 gab es keine Sichtungen neuer Arten. Es wurden wie jedes Jahr gelegentlich Meeresschildkröten (*Caretta caretta*), Thunfische, Haie und über die Straße von Gibraltar ziehende Vögel beobachtet.